Aulus Cornelius Celsus (ca. 25 v. Chr.-50 n. Chr.) war wohl selbst kein Arzt, doch in Sachen Medizin sehr interessiert und kundig. Er kommt in seinem Werk *de medicina* immer wieder auf das Verhalten des Arztes zu sprechen.

Bearbeiten Sie in Partnerarbeit/in einer Kleinruppe folgende Aufgaben:

1. Übersetzen Sie den lateinischen Text.
2. Geben Sie die Ratschläge des Celsus mit eigenen Worten wieder.
3. Celsus versucht, (angehende) Ärzte von seinen Ratschlägen zu überzeugen. Zitieren Sie die lateinischen Wörter bzw. Ausdrücke, mit denen Celsus seine Ratschläge seinen Lesern nahebringen möchte.
4. Arbeiten Sie aus dem lateinischen Text heraus, welche Absicht Celsus mit seinen Ratschlägen verfolgt.
5. Diskutieren Sie zu zweit/in der Kleingruppe, ob Celsus‘ Ratschläge auch heute noch gelten.
6. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in der Klasse/im Kurs.

Cum vero semper aegros1 securos1 agere1 conveniat2, ut corpore tantum3, non etiam animo laborent4, tum praecipue4, ubi cibum sumpserunt. Itaque si qua sunt, quae eorum animos exasperatura6 sunt6, optimum est ea, dum aegrotant7, eorum notitiae8 subtrahere8. Si id fieri non potest, tamen conveniat2 sustinere9 post cibum usque10 somni10 tempus10, et cum experrecti11 sunt11, tum exponere.

1 aegrum securum agere (ago, egi, actum) den Kranken in sorglosem Zustand halten

2 convenit es ist zweckmäßig

3 tantum (Adv.) nur

4 laborare hier: leiden

5 praecipue (Adv.) vor allem

6 exasperare aufwühlen, beunruhigen

7 aegrotare krank sein

8 notitiae subtrahere (-traho, -traxi, -tractum) der Kenntnis vorenthalten

9 sustinere, sustineo, sustinui hier: die Nachricht zurückhalten

10 usque somni tempus bis zur Schlafenszeit

11 expergisci, expergiscor, experrectus sum aufwachen

Aulus Cornelius Celsus (ca. 25 v. Chr.-50 n. Chr.) war wohl selbst kein Arzt, doch in Sachen Medizin sehr interessiert und kundig. Er kommt in seinem Werk *de medicina* immer wieder auf das Verhalten des Arztes zu sprechen.

Bearbeiten Sie in Partnerarbeit/in einer Kleinruppe folgende Aufgaben:

1. Übersetzen Sie den lateinischen Text.
2. Geben Sie die Ratschläge des Celsus mit eigenen Worten wieder.
3. Celsus versucht, (angehende) Ärzte von seinen Ratschlägen zu überzeugen. Zitieren Sie die lateinischen Wörter bzw. Ausdrücke, mit denen Celsus seine Ratschläge seinen Lesern nahebringen möchte.
4. Arbeiten Sie aus dem lateinischen Text heraus, welche Absicht Celsus mit seinen Ratschlägen verfolgt.
5. Diskutieren Sie zu zweit/in der Kleingruppe, ob Celsus‘ Ratschläge auch heute noch gelten.
6. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in der Klasse/im Kurs.

Oft kann man beobachten, so Celsus, dass das Eintreffen des Arztes Patienten beunruhigt.

Ob eam causam periti1 medici1 est1 non protinus2, ut venit, apprehendere3 manu brachium3, sed primum desidere4 hilari4 vultu4 percontarique5, quemadmodum se habeat, et si quis eius metus est, eum probabili6 sermone6 lenire6, tum eius corpori manum admovere.

Ob eam causam medicus neque in tenebris7 neque a8 capite8 aegri8 debet residere8, sed inlustri9 loco adversus10, ut omnes notas11 ex vultu quoque cubantis12 percipiat11.

1 periti medici est es ist Aufgabe eines erfahrenen Arztes

2 protinus (Adv.) ~ statim

3 apprehendere (apprehendo, apprehendi, apprehensum) brachium

den Arm ergreifen

4 desidere (desido, desedi) hilari vultu sich mit heiterer Miene hinsetzen

5 percontari sich erkundigen

6 probabili sermone lenire mit überzeugenden Worten beruhigen

7 tenebrae, -arum f. das Dunkel, die Dunkelheit

8 a capite aegri residere (resido, resedi) sich an den Kopf des Kranken setzen

9 illustris, -is, -e hell

10 adversus (Adv.) gegenüber

11 notas percipere (-cipio, -cepi, -ceptum) die Anzeichen erkennen

12 cubare, cubi, cubui (im Bett) liegen

Aulus Cornelius Celsus (ca. 25 v. Chr.-50 n. Chr.) war wohl selbst kein Arzt, doch in Sachen Medizin sehr interessiert und kundig. Er kommt in seinem Werk *de medicina* immer wieder auf das Verhalten des Arztes zu sprechen.

Bearbeiten Sie in Partnerarbeit/in einer Kleinruppe folgende Aufgaben:

1. Übersetzen Sie den lateinischen Text.
2. Geben Sie die Ratschläge des Celsus mit eigenen Worten wieder.
3. Celsus versucht, (angehende) Ärzte von seinen Ratschlägen zu überzeugen. Zitieren Sie die lateinischen Wörter bzw. Ausdrücke, mit denen Celsus seine Ratschläge seinen Lesern nahebringen möchte.
4. Arbeiten Sie aus dem lateinischen Text heraus, welche Absicht Celsus mit seinen Ratschlägen verfolgt.
5. Diskutieren Sie zu zweit/in der Kleingruppe, ob Celsus‘ Ratschläge auch heute noch gelten.
6. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in der Klasse/im Kurs.

In vulneribus autem ante omnia scire medicus debet, quae insanabilia1 sint, quae difficilem curationem2 habeant, quae promptiorem3. Est4 enim prudentis hominis4 primum eum, qui servari non potest, non attingere5, nec subire6 speciem6 eius6, ut6 occisi6, quem6 sors6 ipsius6 interemit6; deinde ubi gravis metus – sine certa7 tamen desperatione7 – est, <est4 prudentis hominis4> indicare8 necessariis8 periclitantis9  spem in difficili esse, ne, si ars malo10 victa sit, vel ignoravisse vel fefellisse11 videatur.

1 insanabilis, -is, -e unheilbar

2 curatio, -onis f. die Heilung

3 promptus, -a, -um leicht

4 est hominis es zeichnet einen Menschen aus

5 attingere, attingo, attigi ~ tangere, tango, tetigi

6 subire speciem … interemit den Anschein erwecken, für den Tod [des Patienten]

verantwortlich zu sein, den sein Schicksal getötet hat

7 certa desperatio (-ionis f.) die völlige Verzweiflung

8 indicare necessariis den Angehörigen mitteilen

9 periclitari in Gefahr sein, in einem gefährdeten Zustand sein

10 malum, -i n. hier: die Krankheit

11 fallere, fallo, fefelli (die Angehörigen) täuschen